

**RUBBERHEART · von Brian Crano**  
USA 2007 Betacam SP 15 Min. OF Kurzspielfilm



Drehbuch: Brian Crano  
Buch: Rebecca Hall  
Kamera: Quyen Tran  
Schnitt: Julie Garces  
Musik: Delphine Robertson  
Sound: Luis Galdames  
Produzenten: Brian Crano, Suellen Crano  
Max Hurwitz, Abyss Creations  
Kontakt: BRIONMANOR  
Darsteller: Rebecca Hall  
Josh Cooke

Jeden Dienstag geht Maggie auf die Suche nach One-Night-Stands in ihrer Videothek. Diesmal trifft sie auf Nick, mit dem sie sich sofort verabredet. Nach einer heißen Nacht will sie ihn unbedingt wiedersehen – eigentlich ganz untypisch für sie. Nick lädt sie zu sich zum Abendessen ein, und dort erwartet Maggie eine völlig unerwartete häusliche Konstellation.

It's Tuesday and Maggie is on the prowl for single-use sex partner at her local hunting ground, the video store. Maggie courts Nick, while they browse the Tinto Brass collection. They go to Maggie's and make love. The morning after, Maggie, uncharacteristically, wants to see Nick again. He invites Maggie to dinner at his house. When she arrives, Nick has something to show.

Mit 18 Jahren hatte Brian Crano bereits seinen Bachelor als Theaterautor- und -schauspieler an der UCLA Theatre, Film and Television School in der Tasche. Sein Stück „12th Premise“ feierte seine Welturaufführung im Jahr 2003 beim Edinburgher Theaterfestival und zwei Jahre später seine USA-Premiere in Los Angeles. Seitdem schreibt Crano auch Drehbücher. RUBBERHEART ist sein Regiedebüt.

Filmografie: 2007 RUBBERHEART

VORFILM

do 20 nov 22.15 uhr Caligari FilmBühne

Deutschland-Premiere  
[www.rubberheart.com](http://www.rubberheart.com)

**SALVADOR · von Abdelatif Hwidar**  
Spanien 2007 35 mm 11 Min. OmeU Kurzspielfilm



Drehbuch: Abdelatif Hwidar  
Kamera: Gabriel Guerra  
Schnitt: Eloy González, Goyo Villasevil  
Musik: Alvaro Solaz Caldo  
Sound: David Rodríguez  
Carlos Méndez  
Produzent: Eneko Lizarraga  
Produktion: Think Studio  
Kontakt: Madrid en Corto  
Darsteller: Nacho Fresneda  
Orlín Morán, Carlos Merchán

Ein Morgen im März. Ein Bahnwagon. Viele Menschen, die meisten auf dem Weg zur Arbeit. Ein Junge spielt mit seinem Vater verstecken. Zuerst sind alle Mitreisenden total genervt, doch dann reißt das Spiel alle zunächst mit sich selbst beschäftigten Personen in seinen Bann – und jeder will dem Jungen helfen, sich zu verstecken. Doch einer der Insassen hat andere Pläne.

One morning in March. A train wagon. A child plays with his father to the hiding place.

Abdelatif Hwidar wurde als Sohn arabischer Eltern in der spanischen Enklave Ceuta geboren. Er studierte für ein Jahr Schauspiel und Regie und brach das Studium dann ab: zum einen wegen der horrenden Kosten und zum anderen aufgrund seiner Überzeugung, dass es unmöglich ist, zu lehren, wie man Filme macht. Er arbeitete dann für einige Jahre als Fernsehtechniker und Schauspieler. SALVADOR ist sein Regiedebüt.

Filmografie: 2007 SALVADOR

Auszeichnungen: PRIX UIP (International Short Film Festival Drama, Athen/Griechenland 2007), Goya für den besten Kurzspielfilm (Spanische Filmakademie 2008)

SHORT MATTERS!

fr 21 nov 0.00 uhr Caligari FilmBühne

[www.madridencorto.es](http://www.madridencorto.es)

**SARAH ANN · von Pim Zwier**  
Niederlande 2008 35 mm 9 Min. engl. OF experimenteller Dokumentarfilm



Drehbuch: Pim Zwier  
Kamera: Ben Rivers  
Schnitt: Pim Zwier  
Sound: Marc Schmidt, Pim Zwier  
Produzent: Pim Zwier  
Vertrieb/Verleih: Filmbank  
Stimme: Sarah Moody

Sie sprang von einer Hängebrücke und überlebte. Das ist die wahre Geschichte von Sarah Ann Henley, die 1885 einen Sturz von der Clifton-Brücke in 250 Fuß Tiefe überlebte. Ihr viktorianischer Rock rettete sie, da er wie ein Fallschirm im Wind flatterte. Der Film erzählt die „wahre Geschichte“ aus der Perspektive von drei unterschiedlichen Zeitungsberichten.

"Jumped from suspension bridge and lived, the true story of Sarah Ann". Sarah Ann Henley miraculously survived the 250-foot drop after jumping off the Clifton Suspension Bridge in 1885. Her Victorian skirt, inflated by the wind, acted as a parachute. A tale told by contrasting three detailed newspaper articles with a sober use of image.

Pim Zwier, Jahrgang 1970, absolvierte eine Ausbildung zur Kunst- und Zeichenlehrerin, bevor sie an der Willem-de-Kooning-Akademie in Rotterdam Kunst studierte. Seitdem hat sie für verschiedene Initiativen Kunst im öffentlichen Raum entworfen. Sie arbeitet als Filmemacherin und visuelle Künstlerin.

Filmografie: 2003 TRIALERS GHOST TRACKS, 2004 06.25; ROOSJE'S ATHLETE 35133, 2005 LIBERTÉ/LIBERTAD.JPG; SÉCURITÉ/SEGURIDAD, 2007 BIDCATCHER, 2008 SARAH ANN; JOLANDA 23

VORFILM

mi 19 nov 17.30 uhr Alpha Kino

Deutschland-Premiere